

## **Datenschutzhinweise nach der EU Datenschutz -Grundverordnung (DSGVO) gegenüber dem Betroffenen im Rahmen unserer Leistungen**

### **Datenschutzinformationen für Betroffene**

Der Verein für ambulante Krankenpflege in Schweinfurt e. V. (VfaK) setzt die Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und sonstige rechtliche Anforderungen zum Schutz personenbezogener Daten um. Insbesondere sind technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen implementiert, die den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen.

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den VfaK im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung im Kundenverhältnis sowie über die Betroffenenrechte.

#### **1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?**

Verein für ambulante Krankenpflege in Schweinfurt e. V.  
Friedenstraße 8  
97421 Schweinfurt

Vertretungsberechtigt:  
Thomas Huttner, 1. Vorsitzender  
Gregor Stacha, 2. Vorsitzender

Telefon: +49 9721/ 21150  
E-Mail: [info@pflege-sw.de](mailto:info@pflege-sw.de)

#### **2. Wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?**

Vertraulich zu Händen des Datenschutzbeauftragten  
unter der unter 1. genannten Post -Adresse

### **3. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?**

Unter dem Begriff „personenbezogene Daten“ in diesem Dokument sind personenbezogene Daten im Sinne der Definition des Artikels 4 Nr. 1 DS-GVO zu verstehen. Dies sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen (eine natürliche Person) beziehen und mit denen dieser Mensch direkt oder indirekt identifiziert werden kann.

Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung für unsere Kunden verarbeiten wir in der Regel neben Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse auch Informationen wie Bankdaten und Zahlungsdaten, außerdem ggf. weitere Angaben zu persönlichen und beruflichen Verhältnissen, soweit diese für die Leistungserbringung eine Rolle spielen.

In vielen Fällen ist es im Rahmen unserer Tätigkeiten nicht möglich bzw. unverhältnismäßig, mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten zu arbeiten. Auch aufgrund gesetzlicher berufsrechtlicher Vorgaben sind wir verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten einer Person, z.B. zur Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Geldwäschegesetz sowie berufsrechtlicher Unabhängigkeitsanforderungen, zu verarbeiten.

### **4. Zu welchem Zweck verarbeiten wir personenbezogene Daten und auf welcher rechtlichen Grundlage?**

Als Dienstleister verarbeiten wir personenbezogene Daten im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftstätigkeit und zum Zwecke der Leistungserbringung für unsere Kunden/Patienten in den Bereichen Pflege und Gesundheitsberatung aufgrund einer der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen:

#### *a) Erfüllung vertraglicher Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b DS-GVO)*

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Durchführung eines Vertrages bzw. bereits bei Anbahnung eines Vertragsverhältnisses mit einer natürlichen Person. Umfang und Einzelheiten der Datenverarbeitung ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag und gegebenenfalls den dazugehörigen Auftragsbedingungen.

#### *b) Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c DS-GVO)*

Als Verein unterliegt der VfAK gesetzlichen Vorgaben, aus denen sich eine Verpflichtung

zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben kann (z. B. DSGVO, BGB, Geldwäschegesetz). Der VfaK ist auf Basis dieser Vorgaben insbesondere zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung und Dokumentation alter Leistungen verpflichtet und archiviert Unterlagen und Arbeitsergebnisse in entsprechenden IT -Systemen und, soweit erforderlich, auch in Papierform. Um unsere berufsrechtlich gebotene Unabhängigkeit zu gewährleisten, führen wir bei der Auftragsannahme u. U. Konfliktprüfungen durch, bei denen ebenfalls personenbezogene Kontaktdaten verarbeitet werden.

*c) Wahrung berechtigter Interessen (Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DS-GVO)*

Der VfaK verarbeitet im Rahmen des allgemeinen Geschäftsbetriebs und zum Zwecke der Leistungserbringung für seine Kunden personenbezogene Daten auf Basis einer Interessensabwägung, sofern die schutzwürdigen Interessen der betroffenen Personen nicht überwiegen. Ein konkretes Interesse des VfaK liegt hier maßgeblich in der Erbringung der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den Kunden. Der VfaK verarbeitet personenbezogene Daten, die von Kunden zur Verfügung gestellt werden, grundsätzlich nur insoweit, wie dies für die Leistungserbringung auch tatsächlich erforderlich ist.

Zur Wahrung der schutzwürdigen Interessen der von der Datenverarbeitung durch den VfaK betroffenen Personen trägt maßgeblich bei, dass der VfaK als gemeinnütziger Verein und Berufsgeheimnisträger zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Vereinsrechts sowie einer Berufsaufsicht unterliegt und gehalten ist, alle Leistungen, einschließlich der damit zusammenhängenden Verarbeitung personenbezogener Daten, unabhängig, gewissenhaft und verschwiegen zu erbringen. Alle Mitarbeitenden des VfaK sind auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben geschult und zur gebotenen Vertraulichkeit verpflichtet.

*d) Einwilligung des Betroffenen (Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a), Art. 7 EU DS-GVO)*

Sofern keine der o.g. Rechtsgrundlagen nach a) bis c) vorliegt, stützt der VfaK die Verarbeitung personenbezogener Daten auf eine informierte Einwilligung des Betroffenen, die ausdrücklich von diesem eingeholt wird.

## 5. Wem werden personenbezogene Daten offengelegt?

Unter Wahrung der gesetzlichen und berufsrechtlichen Verschwiegenheitsverpflichtungen können folgenden Empfängern personenbezogene Daten offengelegt werden:

-Soweit erforderlich, Behörden, Gerichten oder anderen öffentlichen Stellen im In- und Ausland.

-Weiteren IT-Dienstleistern und anderen Auftragsverarbeitern streng zweckbezogen, wie z.B. Hosting, Cloud -Services, Aktenvernichtung, Archivierung, fachbezogene Dienstleister (z.B. im Rahmen von Steuerberatungsmandaten), Public Relations (z.B. Versand von Newslettern, Mandanteninformationen).

Bei der Einbindung von Dienstleistern in Datenverarbeitungsprozesse des Vfak werden die hohen Datenschutzstandards des Vfak vertraglich

auf die Dienstleister übertragen. Bei Auftragsdatenverarbeitungs-  
verhältnissen gemäß Art. 28 EU DS-GVO werden gesetzlich normierte Datenschutzverträge vereinbart.

## 6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine Internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nur statt, soweit dies im Rahmen der Kundenbetreuung notwendig ist, auf Basis einer Einwilligung, zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen (z.B. berufsrechtliche Interessenskollisionsprüfungen) oder durch Einschaltung von Auftragsverarbeitern.

## 7. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Der Vfak speichert personenbezogene Daten, solange diese für die Durchführung des jeweiligen Leistungsverhältnisses benötigt werden oder - soweit Ihre personenbezogenen Daten Gegenstand von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Bestandteil von Unterlagen sind, die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen - für die Dauer der gesetzlich festgelegten Aufbewahrungsfrist (z.B. in GwG, Vereinsrecht, BGB).

Die Aufbewahrungsfristen sind unterschiedlich lang und betreffen meist einen Zeitraum von 6 bis 10 Jahren zuzüglich einer Karenzzeit von weiteren **4** Jahren. Nach Ablauf dieser Aufbewahrungsfristen prüfen wir, ob Gründe für eine weitere Aufbewahrung vorliegen. In begründeten Einzelfällen (z.B. Erhaltung von Beweismitteln) kann der Aufbewahrungszeitraum auch länger sein.

Soweit die betroffenen Daten verschiedenen Aufbewahrungsfristen unterliegen, ist maßgeblich jeweils die längste Aufbewahrungsfrist.

## **8. Welche Datenschutzrechte haben Betroffene?**

Betroffenen stehen Auskunftsrechte über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch den VfaK (u. a. auch über den Zweck der Verarbeitung, etwaige Empfänger und die voraussichtliche Dauer der Speicherung), Rechte auf Berichtigung unrichtiger Daten, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit der eingebrachten Daten sowie das Recht auf Widerspruch gegen eine Verwendung für Marketingzwecke und aufgrund einer Verarbeitung berechtigten Interesses zu. Einmal erteilte Einwilligungen können gegenüber dem VfaK jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Zur Wahrung dieser Rechte kann sich jeder Betroffene an den Datenschutzbeauftragten des VfaK wenden (siehe Ziff. 2). Daneben besteht auch ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.